

Verband Zürcher Handelsfirmen VZH

Arbeitgeberpolitik für den Wirtschaftsraum Zürich

Mit Information und politischer Einflussnahme vertritt der Verband Zürcher Handelsfirmen VZH engagiert die Arbeitgeber-Interessen im Wirtschaftsraum Zürich. Rechtsberatung bildet das Rückgrat der Verbandsdienstleistungen. Neu erweitert der VZH seine Angebote für die Mitglieder und setzt auf Veranstaltungen und Schulungen zu aktuellen arbeitgeberpolitischen Themen. **Markus Geiger**



Bild: Keystone / Alex Buschor

Der Raum Zürich bietet viele Arbeitsplätze – deren Erhalt geniesst beim Verband Zürcher Handelsfirmen höchste Priorität.

Mit seinen 2300 Mitgliedern aus Handel, Dienstleistungen, Industrie und Gewerbe ist der Verband Zürcher Handelsfirmen VZH einer der grössten regionalen Arbeitgeberverbände der Schweiz. «Die Zusammensetzung unseres Mitgliederkreises ist branchenübergreifend und reicht vom Einpersonenbetrieb bis zum weltweit operierenden Logistiker. Banken, Advokaturbüros, Beratungs- und Industrieunternehmen gehören ebenso dazu wie Non-Profit-Organisationen oder natürlich Handelsunternehmen – also praktisch alle Firmen, die den Wirtschaftsraum Zürich regional, national und international repräsentieren», sagt Hans Strittmatter. Der Rechtsanwalt leitet seit Februar 2013 die Geschäfte des VZH. Mit seinem kleinen Team von sechs vorwiegend Teilzeit arbeitenden Mitarbeitenden ist die Geschäftsstelle schlank organisiert.

Die Dienstleistungen des VZH konzentrieren sich hauptsächlich auf die Rechtsberatung. «Unseren Mitgliedern steht eine Hotline zur Verfügung. Probleme aus den Bereichen Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Bilaterale – und generell Arbeitgeberthemen – werden stark nachgefragt», so Hans Strittmatter.

Starke Netzwerkorganisation

Zu den zahlreichen Vorteilen einer Verbandsmitgliedschaft zählt auch eine kostengünstige Familienausgleichskasse. Um Informationen über arbeitgeberpolitische Themen kommentiert an die Mitglieder weiterzugeben, erscheint im Monatsrhythmus ein vielbeachtetes Mitteilungsblatt in elektronischer und gedruckter Form. Der VZH bespricht darin aktuelle Urteile, orientiert über Neu-

erungen in der Gesetzgebung, weist auf politische Strömungen hin. Checklisten zur praktischen Anwendung sowie Veranstaltungshinweise runden die inhaltlichen Schwerpunkte ab.

Der VZH ist aber nicht nur direkter Dienstleistungserbringer. Dazu Hans Strittmatter: «Wir sind ein Player in der wirtschaftspolitischen Landschaft, eine starke Netzwerkorganisation. Das kommt uns bei der interdisziplinären Arbeit sehr zugute.»

Erfolgsgeschichte GAV

Kennzeichnend für den VZH ist seine Kontinuität. Damit einher geht die seit Jahrzehnten überaus erfolgreich betriebene, gut eingespielte Sozialpartnerschaft mit dem Kaufmännischen Verband Zürich (KVZ). «Unsere Gesamtarbeitsverträge für die kaufmännischen und kaufmännisch-technischen Angestellten, das Verkaufspersonal im Detailhandel sowie für Handelsreisende sind eine Benchmark für den Wirtschaftsraum Zürich. Man kann durchaus von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Der GAV», so der Geschäftsleiter, «ist fest in der Wirtschaft verankert.»

Den Grund für das gute sozialpartnerschaftliche Verhältnis sieht er im kontinuierlichen, sachlichen Austausch zwischen den Partnern, aber auch in der Tatsache, dass die Mitgliederstruktur – anders als etwa im Baugewerbe oder im grafischen Sektor – heterogen ist. Trotzdem meint Strittmatter: «Die Arbeitswelt ist in Bewegung. Strukturen und Rahmenbedingungen ändern sich laufend. Wir müssen auf der Hut sein.»

Angebot wird vielfältiger

Für die Leitung des VZH setzt Hans Strittmatter primär auf breite juristische Erfahrungen oder eine fundierte Kenntnis der Verbandslandschaft Schweiz. Am wichtigsten ist aber ein gut eingespieltes und effizient arbeitendes Team. Rechtsberatung bildet das Rückgrat der Dienstleistungen. Mit einem Ausbau des An-

gebots beschreitet der VZH neue Wege: «Wir nehmen die Inputs für Veränderungen unter anderem aus den vielfältigen telefonischen Kontakten mit den Mitgliedern auf und erfahren dabei, wo unsere Firmen der Schuh drückt.»

Die Aktivitäten in den Bereichen Veranstaltungen und Schulung werden intensiviert, dies zu attraktiven Konditionen. «Wir haben damit begonnen, den

«Der VZH ist einer der grössten regionalen Arbeitgeberverbände der Schweiz.»

Mitgliedern ad hoc Anlässe zu aktuellen Themen wie Quellensteuer, Integration oder demnächst Bilaterale anzubieten und sind dabei auf grosses Publikumsinteresse gestossen», erklärt Strittmatter. Die traditionelle, jährlich stattfindende Veranstaltung zum Arbeitsrecht wird künftig zwei Mal pro Jahr durchgeführt.

Gleichzeitig entwickelt der VZH ein umfangreiches Schulungsprogramm zu arbeitsrechtlichen und -gesetzlichen Fragen. In einzelnen Fällen geschieht dies zusammen mit dem GAV-Partner KVZ, der mit dem «Kaufleuten» in Zürich über eine attraktive Location für die Durchführung verfügt. Die vom Geschäftsleiter angestossenen Neuerungen betreffen auch den Jahresbericht: «Dieser wird», so Strittmatter, «sehr viel schlanker sein als bisher, weil wir das Weltgeschehen den aktuellen Informationskanälen überlassen und dafür ausführlich über unsere Aktivitäten berichten. Das Medium wird so zu einem effektiven Leistungsnachweis des VZH.»

Intensive Lobbyarbeit

«Primär sind wir der Arbeitgeberpolitik verpflichtet», hält Hans Strittmatter fest.

Dies bedingt intensive Lobbyarbeit. Für den VZH steht an erster Stelle die Erhaltung der Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum Zürich: «Wir müssen alles daran setzen, dass sich die Firmen entfalten und offene Stellen mit qualifiziertem Fachpersonal besetzen können. Der nach wie vor gute Beschäftigungsgrad unserer Unternehmen darf nicht durch Regulatorien in Schieflage gebracht werden», betont der Geschäftsleiter.

Wesentliche, wenn nicht gar «matchentscheidende» Voraussetzung für den Wirtschaftsraum Zürich sieht der VZH in der Aufrechterhaltung des freien Personenverkehrs. Ebenso wichtig ist der Faktor Infrastruktur. Dazu gehören für den VZH und seine Mitgliedfirmen ein optimal ausgebauter Flughafen sowie ein funktionierender öffentlicher und privater Verkehr. Auf dem politischen Parkett schliesslich stehen in Zürich Kommunalwahlen an. «Da gilt es für uns, Kandidatinnen und Kandidaten zu unterstützen, die für ein wirtschaftsfreundliches Klima einstehen», hält Strittmatter fest. ■



VERBAND ZÜRCHER HANDELSFIRMEN
ARBEITGEBER-ORGANISATION FÜR HANDEL,
DIENSTLEISTUNGEN, INDUSTRIE UND GEWERBE

Mitglieder: 2300

Gründung: 1919

Präsident: Dr. Andres Iten

Geschäftsleiter: Hans Strittmatter,
Rechtsanwalt

Kontakt:

VZH Verband Zürcher Handelsfirmen
Seegartenstrasse 2

8008 Zürich

Tel. +41 (0)44 211 40 58

info@vzh.ch

www.vzh.ch

www.arbeitgeber.ch